

ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 51 | 22.12.2017

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre
Redaktionelle Leitung: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer

LIT: EINLADUNG

[Einladung zur Eröffnungsveranstaltung des LIT Lab for Digital Transformation and Law an der Johannes Kepler Universität Linz](#)

Donnerstag, 11. Jänner 2018, Johannes Kepler Universität Linz, Uni-Center, Neuer Festsaal
Anmeldung: bis zum 10. Jänner 2018 per E-Mail an lit_law@jku.at oder telefonisch unter 0732 2468 1860

I. BUNDESGESETZBLATT

[BGBl II 375/2017 \(Anlage\)](#)

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über Maßnahmen zum Schutz von Personen vor Schäden durch Anwendung ionisierender Strahlung im Bereich der Medizin (**Medizinische Strahlenschutzverordnung** – MedStrSchV)

[BGBl II 378/2017](#)

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über die Kriterien für die Reihung der zahnärztlichen BewerberInnen um Einzelverträge mit den Krankenversicherungsträgern (**ZahnärztInnen-Reihungskriterien-Verordnung**)

[BGBl II 379/2017](#)

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen über die Kriterien für die Reihung der ärztlichen BewerberInnen um Einzelverträge mit den Krankenversicherungsträgern (**ÄrztInnen-Reihungskriterien-Verordnung**)

[BGBl II 380/2017](#)

Verordnung der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen zur Änderung der ELGA-Verordnung 2015 (**ELGA-Verordnungsnovelle 2017** – ELGA-VO-Nov 2017)

[BGBl II 381/2017](#)

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über die Bestimmung des Ökostromförderbeitrags für das Kalenderjahr 2018 (**Ökostromförderbeitragsverordnung 2018**)

[BGBl II 382/2017](#)

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft über die Bestimmung der Ökostrompauschale für die Kalenderjahre 2018 bis 2020 (**Ökostrompauschale-Verordnung 2018**)

[BGBl II 383/2017](#)

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, mit der die **Intelligente Messgeräte-Einführungsverordnung** (IME-VO), geändert wird (IME-VO Novelle 2017)

[BGBl II 398/2017](#)

Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit der die Entgelte für die Systemnutzung bestimmt werden (**Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 – SNE-V 2018**)

[BGBl II 399/2017](#)

Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit der die Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 geändert wird (**Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 – Novelle 2018**, GSNE-VO 2013 – Novelle 2018)

[BGBl II 400/2017](#)

Verordnung der E-Control, mit der die Clearinggebühr für die Erfüllung der Aufgaben eines Bilanzgruppenkoordinators festgesetzt wird (**Clearinggebühr-Verordnung 2018**)

[BGBl II 401/2017](#)

Verordnung der E-Control, mit der das Clearingentgelt für die Erfüllung der Aufgaben eines Bilanzgruppenkoordinators im Erdgasbereich festgesetzt wird (**Erdgas-Clearingentgelt-Verordnung 2018**)

[BGBl II 402/2017](#)

Verordnung des Vorstands der E-Control betreffend die Festlegung von Netzbenutzerkategorien (**Netzbenutzerkategorien-Verordnung – NB-V**)

[BGBl II 403/2017](#)

Verordnung des Vorstands der E-Control über die Datenerhebung zur Wahrnehmung der Überwachungsaufgaben durch die Landesregierungen und zur Erfüllung der Aufgaben der Regulierungsbehörde (**Elektrizitäts-Monitoring-Verordnung – EMo-V**)

[BGBl II 406/2017](#)

Entschließung des Bundespräsidenten, mit der die **sachliche Leitung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten einem eigenen Bundesminister übertragen** wird

[BGBl III 235/2017 \(Anlage\)](#)

Abkommen zwischen dem Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie der Republik Österreich und der **Zivilluftfahrtbehörde** des Königreichs **Spanien** über die Durchführung von Artikel 83bis des Abkommens über die **Internationale Zivilluftfahrt**

II. AMTSBLATT DER EU

[ABI L 335 v 15.12.2017, 1](#)

Verordnung (EU) 2017/2305 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr 1303/2013 hinsichtlich der **Änderungen** bei den **Mitteln für** den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt und bei den Mitteln für die Ziele „Investitionen in **Wachstum** und **Beschäftigung**“ und „**Europäische territoriale Zusammenarbeit**“

[ABI L 335 v 15.12.2017, 6](#)

Verordnung (EU) 2017/2306 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr 230/2014 zur **Schaffung** eines Instruments, das zu **Stabilität** und **Frieden** beiträgt

[ABI L 338 v 19.12.2017, 1](#)

Verordnung (EU) 2017/2321 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Verordnung (EU) 2016/1036 über den **Schutz gegen gedumpte Einfuhren** aus nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern und der Verordnung (EU) 2016/1037 über den **Schutz gegen subventionierte Einfuhren** aus nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern

[ABI L 340 v 20.12.2017, 1](#)

Richtlinie (EU) 2017/2380 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2017 zur Änderung der Richtlinie 2010/40/EU hinsichtlich des **Zeitraums** für den **Erlass delegierter Rechtsakte**

[ABI L 340 v 20.12.2017, 4](#)

Beschluss (EU) 2017/2381 des Rates vom 5. Dezember 2017 über die Unterzeichnung — im Namen der Union — der **Übereinkunft** zwischen der **Europäischen Union** und dem Königreich **Norwegen** über die **Zusammenarbeit** der Verwaltungsbehörden, die **Betrugsbekämpfung** und die Beitreibung von Forderungen auf dem **Gebiet der Mehrwertsteuer**

III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHTE

A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

27.11.2017, [G 182/2017 ua](#) (Anlassfälle [E 114/2016](#); [E 115/2016](#))

BundesfinanzgerichtsG; Verstoß der Bestimmung über die – im Hinblick auf die Regelung im Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz – **verlängerte Entscheidungsfrist des Bundesfinanzgerichts** für dem Bundesfinanzgericht durch Landesgesetz zur Entscheidung übertragene Verwaltungsstrafverfahren gegen den Gleichheitsgrundsatz

29.11.2017, [G 94/2017](#)

FinanzstrafG; Verstoß einer Übergangsvorschrift über die Weitergeltung der vor Erhöhung durch die Finanzstrafgesetz-Novelle 2010 **zuständigkeitsbestimmenden Wertgrenzen für bei Staatsanwaltschaften und Gerichten anhängige Verfahren** gegen das Gebot der Gewährung des Vorteils des milderer Strafgesetzes nach der EMRK; keine bloße Zuständigkeitsverschiebung sondern Veränderung des materiell-rechtlichen Charakters der Finanzvergehen

30.11.2017, [G 360/2016](#)

MedienG; keine Unsachlichkeit der für **Gegendarstellungen in elektronischen Medien** – unabhängig von der tatsächlichen Veröffentlichungsdauer der Primärmitteilung – vorgesehenen Dauer von einem Monat angesichts des Unterschieds zwischen Print- und Rundfunkmedien einerseits und elektronischen Medien andererseits

30.11.2017, [W V 1/2017](#)

WiederverlautbarungsG; TodeserklärungsG; Abweisung eines Antrags auf Aufhebung einer Kundmachung der Bundesregierung über die **Wiederverlautbarung von Rechtsvorschriften über Verschollenheit** und das **Verfahren zum Zwecke der Todeserklärung** und der **Beweisführung des Todes**; keine Überschreitung der der Bundesregierung nach dem WiederverlautbarungsG zugekommenen Ermächtigung des Einbaus von Änderungen oder Ergänzungen abseits des Stammgesetzes; keine Gesetzwidrigkeit wegen Nichtberücksichtigung einer – in Österreich nie in Kraft getretenen – Bestimmung über das Verfahren bei Feststellung der Todeszeit

01.12.2017, [E 3486/2017](#)

Gesetz betreffend Gebühren von Totalisateur- und Buchmacherwetten sowie Maßnahmen zur Unterdrückung des Winkelwettwesens; Verletzung im Gleichheitsrecht durch Zurückweisung einer Beschwerde bzw Einstellung des Verfahrens betreffend den – im Zusammenhang mit einem Straferkenntnis wegen Vermittlung von Wettkunden ausgesprochenen – **Verfall** näher bezeichneter **Gegenstände** infolge widersprüchlicher Begründung

21.12.2017, [G 202/2017](#)

Bgld JagdG 2017; Abweisung des Antrags gegen die Verpflichtung zehn Prozent der **Jagdpacht für die Vorbeugung von Wildschäden oder für „lebensraumverbessernde Maßnahmen“** zu verwenden; müsste der Jagdpächter dafür aufkommen, würde ihm eine finanzielle Last für Investitionen auferlegt werden, von denen vor allem der Grundeigentümer profitiert – die Regelung wäre unverhältnismäßig; Abweisung des Antrags, gegen die Regelung, dass die Landesregierung zwei Mitglieder ohne Stimmrecht in den Vorstand des Landesjagdverbands entsenden kann; die Regelung sei unbedenklich, da diese Mitglieder weder stimmberechtigt noch zur Anwesenheit verpflichtet sind; Zurückweisung des Antrags gegen die Beschränkung des Schadenersatzes für Wildschäden

B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

11.10.2017, [Ra 2017/03/0072](#)

Ktn LandessicherheitsG; LärmschutzVO Krumpendorf; eine Zugmaschine mit angeschlossenem landwirtschaftlichen Gerät kann nicht als „**motorisch betriebenes Gartengerät**“ iSd LärmschutzVO Krumpendorf angesehen werden; auch ist der **Lärm** von zeit- und wetterabhängigen landwirtschaftlichen Arbeiten zu einer Zeit, die üblicherweise noch nicht der Nachtruhe dient, nicht „ungebührlich“; dies gilt jedenfalls, wenn Mäharbeiten der herkömmlichen landwirtschaftlichen Praxis entsprechen und aufgrund der Vegetations- und Witterungsverhältnisse dringend notwendig sind; außerdem darf keine Lärmentwicklung erfolgen, die über jenes Maß hinausgeht, das üblicherweise mit der Durchführung solcher landwirtschaftlicher Arbeiten bei fachgerechtem Betrieb des Traktors samt Mähwerken verbunden ist

23.10.2017, [Ra 2017/04/0082](#)

GewO; der **Gegenstand eines antragsbedürftigen Verfahrens** wird durch den Antrag (bzw das Anbringen) festgelegt; was Gegenstand des Verfahrens ist, bestimmt somit in erster Linie der Antragsteller; ggst ist dieses Anbringen die Anzeige der Rw gem § 81 Abs 3 iVm Abs 2 Z 9 GewO; auch wenn es dem Einschreiter unbenommen ist, sein Anbringen (ggst: die Anzeige) vor Erledigung zurückzuziehen und ein anderes Anbringen (etwa einen Genehmigungsantrag) einzubringen, bedeutet das nicht, dass es der Behörde offen steht, den Verfahrensgegenstand aus eigenem auszuwechseln; die Behörde hatte daher jedenfalls das von der Rw eingeleitete Anzeigeverfahren zu erledigen und nicht ein Genehmigungsverfahren durchzuführen

23.10.2017, [Ro 2016/04/0051](#)

DatenschutzG; ArbeitsverfassungsgG; nach Abs 1 letzter Satz des – die Meldepflicht und das Registrierungsverfahren für Videoüberwachungen regelnden – § 50c DatenschutzG sind **Betriebsvereinbarungen**, soweit solche gem § 96a ArbeitsverfassungsgG abzuschließen sind, im **Registrierungsverfahren vorzulegen**; die Vorlage ist dem datenschutzrechtlichen Auftraggeber nicht freigestellt, sondern – bei Vorliegen der Voraussetzung – verpflichtend vorgesehen; der Wortlaut des § 50c Abs 1 letzter Satz DatenschutzG stellt für die Verpflichtung zur Vorlage der Betriebsvereinbarung nicht darauf ab, ob Betriebsvereinbarungen tatsächlich bestehen, sondern ob sie gem § 96a ArbeitsverfassungsgG „abzuschließen sind“; damit ist aber die Beurteilung, ob eine Betriebsvereinbarung abzuschließen ist, Voraussetzung für die Beantwortung der Frage, ob eine solche vorzulegen ist; insoweit werden auch nicht die Voraussetzungen für die Genehmigung einer Videoanlage materiell erweitert; vielmehr obliegt es ausgehend vom dargestellten Zusammenhang der Datenschutzbehörde (bzw im Beschwerdeverfahren: dem VwG), im Wege der Vorfragenbeurteilung zu prüfen, ob die gemeldete Datenanwendung gem § 96a Abs 1 ArbeitsverfassungsgG der

Zustimmung des Betriebsrats bedarf und demnach eine Betriebsvereinbarung abzuschließen – und somit auch vorzulegen – ist

24.10.2017, [Ro 2014/06/0061](#)

Oö StraßenG; der **straßenrechtliche Bewilligungsbescheid** setzt die Bedingungen fest, welche bei der Ausführung der beabsichtigten Straßenbauten vom Standpunkt des öffentlichen Interesses und der mit diesem nicht in Widerspruch stehenden Interessen der Beteiligten zu erfüllen sind; er entfaltet daher **für das Enteignungsverfahren eine Bindungswirkung** derart, dass die Notwendigkeit des konkreten Straßenbauvorhabens im Enteignungsverfahren nur mehr sehr eingeschränkt geprüft werden darf; die Frage des Trassenverlaufs ist nicht mehr Gegenstand des Enteignungsverfahrens, in dem im Wesentlichen nur mehr die Frage zu prüfen ist, ob die Enteignung der für die Realisierung des Straßenbauvorhabens vorgesehenen Grundstücke im beantragten Umfang erforderlich ist

24.10.2017, [Ro 2014/06/0067](#)

Tir BauO; Baubewilligung für die Errichtung einer Gaststätte mit Beherbergung und Seminarräumen sowie einem Wellnessbereich unter gleichzeitigem Abbruch des Altbestands; **div Nachbarereindungen**; die Aufzählung der Nachbarrechte in § 25 Abs 3 Tir BauO ist taxativ; soweit die Nachbarn sich auf eine mangelnde Bauplatzzeichnung nach § 3 Tir BauO stützen wollen, ist ihnen entgegenzuhalten, dass mit diesem Vorbringen kein Nachbarrecht iSd § 25 Abs 3 Tir BauO geltend gemacht wird

15.11.2017, [Ra 2017/17/0021](#)

VstG; GlücksspielG; der Beschuldigte hat ein Recht darauf, dass **im Spruch** die richtige und **nur die richtige verletzte Verwaltungsvorschrift aufscheint**; gleiches gilt für die Anführung der Strafnorm nach § 44a Z 3 VStG; darunter ist jene Verwaltungsvorschrift zu verstehen, die bei der Festlegung des Strafmittels und des Strafausmaßes heranzuziehen ist; bei einer Übertretung des § 52 Abs 1 Z 1 GlücksspielG ist die Strafsanktionsnorm § 52 Abs 2 GSpG; ggst hat das VwG die verhängten Strafen herabgesetzt, die Strafsanktionsnorm jedoch trotz des fehlerhaften Abspruchs im Straferkenntnis nicht korrigiert

16.11.2017, [Ra 2015/07/0132](#)

AbfallwirtschaftsG; es kann jedenfalls nicht von einer **mobilen Behandlungsanlage** gesprochen werden, wenn der Betrieb dieser Anlage an einem Standort durchgehend mehr als sechs Monate erfolgt; demgegenüber liegt jedoch eine mobile Behandlungsanlage iSd Gesetzes vor, wenn die Anlage zwar immer wieder zum selben Standort zurückkehrt, deren Betrieb aber insgesamt nicht länger als sechs Monate dauert; ein allenfalls immer wieder erfolgendes „Zurückkehren“ der Anlage zum selben Standort muss somit nicht in jedem Fall gegen das Vorliegen einer mobilen Behandlungsanlage sprechen

16.11.2017, [Ra 2017/07/0042](#)

WasserrechtsG; bei einem ein **Zwangsrecht** iSd § 60 Abs 3 WasserrechtsG begründenden Bescheid handelt es sich um einen konstitutiven Akt, welcher auf der Basis der **Sachlage und Rechtslage zum Zeitpunkt seiner Erlassung** zu setzen ist; bestehende Anlagen sind im vorgefundenen Zustand und nicht in jenem Zustand zu beurteilen, in welchem sie sich im Falle ihrer gebotenen Anpassung an den Stand der Technik befunden hätten; nichts anderes gilt im Fall der zwangsweisen Einräumung einer Dienstbarkeit in einer Angelegenheit des WasserrechtsG

16.11.2017, [Ro 2016/07/0004](#)

WasserrechtsG; das **gezielte Absenken des örtlichen Grundwasserspiegels zur Erleichterung von Baumaßnahmen** etwa durch Absenkbrunnen und Hebewerke fällt unter § 40 Abs 1 WasserrechtsG; als bewilligungspflichtige „Erschließung“ (§ 10 Abs 2 WasserrechtsG) ist nur eine Maßnahme anzusehen, die auf Grundwasser hinzielt; fehlt die Erschließungsabsicht und ist ein Einfluss auf das Grundwasser eine zwangsläufige Folge eines auf ein anderes Ziel gerichteten Vorhabens (zB eines Wegebbaus), dann besteht keine **Bewilligungspflicht** nach § 10 leg cit; für gem § 40 Abs 1 leg cit bewilligungspflichtige Maßnahmen besteht keine Bewilligungspflicht gem § 10 Abs 2 leg cit

22.11.2017, [Ra 2017/03/0014](#)

Vbg JagdG; die **Fütterungsverpflichtung für Rotwild** nach § 43 Abs 2 ersten Satz Vbg JagdG greift nur dann und nur soweit, als gerade durch die Fütterung untragbare Schäden hintangehalten werden; die im zweiten Satz vorgesehene Fütterungsermächtigung für anderes Wild besteht ebenfalls nur dann und soweit, als durch die Fütterung untragbare Schäden hintangehalten

werden; die Fütterung figuriert in diesem Kontext als Mittel zur Vermeidung solcher Schäden; nur wenn bzw soweit mit Hilfe einer Fütterung solche Schäden vermieden werden, hat sie (erster Satz) oder darf sie erfolgen (zweiter Satz); „untragbare Schäden“ erfassen nicht bloß die massivste Schadensart der waldgefährdenden Wildschäden iSe durch jagdbare Tiere verursachten flächenhaften Gefährdung des Bewuchses, sondern auch andere Schäden, wenn sie als nicht mehr tragbar erscheinen

22.11.2017, [Ro 2016/17/0003](#)

GlücksspielG; BundesfinanzgerichtsG; vorläufige **Beschlagnahme** von Glücksspielapparaten im Zuge von Glücksspielkontrollen von Organen der Finanzpolizei; die **Organe der Finanzpolizei** werden in Erfüllung der Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen des GlücksspielG gem § 50 Abs 2 und 3 GlücksspielG als Organe der Abgabenbehörde tätig und sind daher, soweit sie nicht selbst im Auftrag der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde gem § 50 Abs 1 leg cit tätig werden, dieser zurechenbar; da ggst eine Kontrolle der Finanzpolizei aus eigenem Antrieb und ohne Auftrag der Behörde gem § 50 Abs 2 leg cit stattgefunden hat, ist die Ausübung der verwaltungsbehördlichen Befehls- und Zwangsgewalt für ein Finanzamt als Abgabenbehörde erfolgt; aus diesem Grund liegt eine Amtshandlung in einer sonstigen gesetzlich festgelegten Angelegenheit gem § 1 Abs 3 Z 2 BundesfinanzgerichtsG vor, über die das Bundesfinanzgericht zu entscheiden hat

29.11.2017, [Ro 2016/04/0053](#)

Richtlinie 2014/24/EU; AEUV; Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH hinsichtlich der Frage, ob die Bestimmungen der Richtlinie 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe bzw die Art 49 und 56 AEUV und die daraus für die öffentliche Auftragsvergabe resultierenden Grundsätze der Gleichbehandlung, der Nichtdiskriminierung und der Transparenz auf den Abschluss von Verträgen öffentlicher Auftraggeber mit Betrieblichen Vorsorgekassen über die Verwaltung und Veranlagung von Entgeltbeiträgen anwendbar, wenn der Vertragsabschluss und damit die Auswahl der Vorsorgekasse der Zustimmung durch die Arbeitnehmerschaft bzw ihrer Vertretung bedarf und somit vom öffentlichen Auftraggeber nicht allein vorgenommen werden kann

C. VERWALTUNGSGERICHTE

BVwG 27.09.2017, [W 208 2167616-1](#)

GerichtsgebührenG; für die **Unterscheidung** zwischen „für die Vergangenheit zuerkanntem“ bzw „fällig gewordenem“ Unterhalt und „künftigem“ **Unterhalt** gem § 23 Abs 1 GerichtsgebührenG (aF) ist auf den Zeitpunkt der Zuerkennung des Unterhalts, also der Beschlussfassung durch das Gericht, abzustellen; in der Zustellung des gerichtlichen Beschlusses ist auch das gebührenausslösende Ereignis zu sehen (§ 2 Z 3 GerichtsgebührenG aF)

LVwG Oö 18.12.2017, [LVwG-350363](#)

RL 2011/95/EU; dem EuGH werden folgende **Fragen zur Vorabentscheidung** vorgelegt: ist Art 29 der RL 2011/95/EU, der die Pflicht eines Mitgliedstaates begründet, Personen denen internationaler Schutz zuerkannt worden ist, die notwendige Sozialhilfe zu gewähren, wie sie Staatsangehörige eines Mitgliedstaates erhalten, dahingehend auszulegen, dass er die vom EuGH in seiner Rechtsprechung entwickelten Kriterien der unmittelbaren Anwendbarkeit erfüllt; ist Art 29 der RL 2011/95/EU dahingehend auszulegen, dass er einer nationalen Bestimmung entgegensteht, welche lediglich Asylberechtigten mit dauerhaftem Aufenthalt die Sozialhilfe in Form der bedarfsorientierten Mindestsicherung in voller Höhe und damit im gleichen Ausmaß wie Staatsangehörigen des Mitgliedstaates gewährt, jedoch die Kürzung von Sozialhilfeleistungen aus der bedarfsorientierten Mindestsicherung für jene Asylberechtigten vorsieht, welchen nur ein befristeter Aufenthalt zuerkannt wurde und diese damit hinsichtlich der Höhe der Sozialhilfe den Subsidiär Schutzberechtigten gleichstellt

LVwG Oö 19.12.2017, [LVwG-050098](#)

ApothekenG; um die **Rechtsfrage der Maßgeblichkeit des § 10 Abs 6a ApothekenG** in einem konkreten Fall klären zu können, sind – auf Grund der im Normtext verwendeten unbestimmten Gesetzesbegriffe – vorweg in gewissem Umfang auch Sachfragen zu lösen, deren Beurteilung insoweit, als hierfür ein spezifischer Sachverstand vonnöten ist, gem § 10 Abs 7 ApothekenG der Österreichischen Apothekerkammer obliegt

LVwG Oö 22.12.2017, [LVwG-000252](#)

Lebensmittelinformations-VO; wenn aus Art 1 Abs 3 zweiter Satz Lebensmittelinformations-VO hervorgeht, dass diese „für alle Lebensmittel, die für den Endverbraucher bestimmt sind,“ maßgeblich ist, so stellt deren Geltungsbereich offenkundig darauf ab, dass die **Kennzeichnungsvorschriften nur für in Verkehr gebrachte Lebensmittel** zum Tragen kommen sollen; die Heranziehbarkeit der Lebensmittelinformations-VO setzt stets ein Inverkehrbringen des Lebensmittels voraus; Tatort einer durch § 90 Abs 3 Z 1 leg cit als strafbar erklärten Übertretung des Art 9 Abs 1 lit f leg cit ist daher jener Ort, an dem ein für einen Endverbraucher bestimmtes Lebensmittel in Verkehr gebracht wird

Hinweis: Die verlinkten Rechtssätze des LVwG Oberösterreich werden von diesem zur Verfügung gestellt. Die Langfassungen der Entscheidungen können etwa zwei Monate nach dem jeweiligen Entscheidungsdatum über die Homepage des LVwG Oberösterreich (www.lvwg-ooe.gv.at) abgerufen werden. In gesammelter Form können diese Rechtssätze in der Online-Zeitschrift „Spektrum der Rechtswissenschaft“ (www.spektrum-der-rechtswissenschaft.at; seit Jänner 2013) sowie im RIS eingesehen werden.

IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

A. GERICHTSHOF

[20.12.2017, Rs C-434/15, Asociación Profesional Elite Taxi](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Art 56 AEUV – Art 58 Abs 1 AEUV – Verkehrsdienstleistungen – Richtlinie 2006/123/EG – Dienstleistungen im Binnenmarkt – Richtlinie 2000/31/EG – Richtlinie 98/34/EG – Dienste der Informationsgesellschaft – **Vermittlungsdienst**, der es mittels einer **Smartphone-Applikation** ermöglicht, gegen Entgelt eine Verbindung zwischen **nicht berufsmäßigen Fahrern**, die ihr eigenes Fahrzeug benutzen, und Personen herzustellen, die eine **Fahrt im innerstädtischen Bereich** unternehmen möchten – **Genehmigungspflicht**

[20.12.2017, Rs C-521/15, Spanien / Rat](#)

Nichtigkeitsklage – Durchführungsbeschluss (EU) 2015/1289 – Verhängung einer **Geldbuße** gegen einen Mitgliedstaat im Rahmen der **haushaltspolitischen Überwachung der Euro-Zone – Manipulation von Defizitdaten** des betroffenen Mitgliedstaats – Gerichtliche Zuständigkeit – Verordnung (EU) Nr 1173/2011 – Art 8 Abs 1 und 3 – Delegierter Beschluss 2012/678/EU – Art 2 Abs 1 und 3 und Art 14 Abs 2 – Verordnung (EG) Nr 479/2009 – Art 3 Abs 1, Art 8 Abs 1 sowie Art 11 und 11a – Verteidigungsrechte – Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Art 41 Abs 1 – Recht auf gute Verwaltung – Art 121, 126 und 136 AEUV – Protokoll Nr 12 über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit – Vorliegen der Zuwiderhandlung – **Verfälschung der Darstellung** – Festsetzung der Geldbuße – Verbot der **Rückwirkung** von **Strafvorschriften**

[20.12.2017, Rs C-664/15, Protect Natur-, Arten- und Landschaftsschutz Umweltorganisation](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Umwelt – Richtlinie 2000/60/EG – Maßnahmen der Europäischen Union im Bereich der Wasserpolitik – Art 4 Abs 1 und Art 14 Abs 1 – Verpflichtung, eine **Verschlechterung des Zustands der Wasserkörper** zu verhindern, und Verpflichtung, die aktive Beteiligung aller interessierten Stellen an der Umsetzung der Richtlinie zu fördern – Übereinkommen von Aarhus – **Beteiligung der Öffentlichkeit** an Entscheidungsverfahren und Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten – Art 6 und Art 9 Abs 3 und 4 – Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Art 47 – Anspruch auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – Vorhaben, das Auswirkungen auf den Zustand der Gewässer haben kann – **Bewilligungsverfahren** – Umweltorganisation – Antrag auf Zuerkennung der **Stellung als Partei im Verwaltungsverfahren** – Möglichkeit, sich auf Rechte aus der Richtlinie 2000/60/EG zu berufen – **Verlust der Parteistellung** und der Befugnis zur Beschwerdeerhebung bei **fehlender rechtzeitiger Geltendmachung** der Rechte aus der Richtlinie 2000/60/EG im Verwaltungsverfahren

[20.12.2017, Rs C-677/15 P, EUIPO / European Dynamics Luxembourg ua](#)

Rechtsmittel – Öffentliche Dienstleistungsaufträge – Externe Bereitstellung von Dienstleistungen für das Programm- und Projektmanagement sowie technische Beratung im Bereich Informationstechnologien – Kaskadenverfahren – **Gewichtung der Unterkriterien** innerhalb der **Zuschlagskriterien** – Grundsätze der **Chancengleichheit** und der **Transparenz** – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Begründungsmängel – **Verlust einer Chance** – Außervertragliche Haftung der Europäischen Union – **Schadensersatzantrag**

[20.12.2017, verb Rs C-66/16 P bis C-69/16 P, Comunidad Autónoma del País Vasco und Itelazpi / Kommission](#)

Rechtsmittel – Staatliche Beihilfen – Digitalfernsehen – Beihilfe für die **Einführung des terrestrischen Digitalfernsehens** in entlegenen und **weniger besiedelten Gebieten** – Subventionen zugunsten der Betreiber von Plattformen für terrestrisches Digitalfernsehen – Beschluss, mit dem die Beihilfemaßnahmen teilweise für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt werden – Begriff der **staatlichen Beihilfe** – Vorteil – Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse – Definition – Gestaltungsspielraum der Mitgliedstaaten

[20.12.2017, Rs C-70/16 P, Comunidad Autónoma de Galicia und Retegal/ Kommission](#)

Rechtsmittel – Staatliche Beihilfen – Digitalfernsehen – Beihilfe für die **Einführung des terrestrischen Digitalfernsehens** in entlegenen und **weniger besiedelten Gebieten** – Subventionen zugunsten der Betreiber von Plattformen für terrestrisches Digitalfernsehen – Beschluss, mit dem die Beihilfemaßnahmen teilweise für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt werden – Begriff der **staatlichen Beihilfe** – Vorteil – Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse – Definition – Gestaltungsspielraum der Mitgliedstaaten

[20.12.2017, Rs C-81/16 P, Spanien / Kommission](#)

Rechtsmittel – Staatliche Beihilfen – Digitalfernsehen – Beihilfe für die **Einführung des terrestrischen Digitalfernsehens** in entlegenen und **weniger besiedelten Gebieten** – Subventionen zugunsten der Betreiber von Plattformen für terrestrisches Digitalfernsehen – Beschluss, mit dem die Beihilfemaßnahmen teilweise für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt werden – Begriff der **staatlichen Beihilfe** – Vorteil – Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse – Definition – Gestaltungsspielraum der Mitgliedstaaten

[20.12.2017, Rs C-102/16, Vaditrans](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Straßenverkehr – **Ruhezeiten des Fahrers** – Verordnung (EG) Nr 561/2006 – Art 8 Abs 6 und 8 – Möglichkeit, die nicht am Standort eingelegten täglichen Ruhezeiten und reduzierten wöchentlichen Ruhezeiten im Fahrzeug zu verbringen – **Ausschluss** der regelmäßigen **wöchentlichen Ruhezeiten**

[20.12.2017, Rs C-158/16, Vega González](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Sozialpolitik – Richtlinie 1999/70/EG – EGB-UNICE-CEEP-Rahmenvereinbarung über **befristete Arbeitsverträge** – Paragraph 4 – **Diskriminierungsverbot** – Begriff ‚Beschäftigungsbedingungen‘ – **Gewährung** von **Sonderurlaub** – Nationale Regelung, nach der nur Beamte auf Lebenszeit einen Anspruch auf Sonderurlaub im Fall der Wahl in ein öffentliches Amt haben, nicht aber Beamte auf Zeit

[20.12.2017, Rs C-178/16, Impresa di Costruzioni Ing. E. Mantovani und Guerrato](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – **Öffentliche Bauaufträge** – Richtlinie 2004/18/EG – Art 45 Abs 2 und 3 – Voraussetzungen des **Ausschlusses von der Teilnahme** am Vergabeverfahren – Erklärung, dass keine **rechtskräftigen Verurteilungen** gegen **ehemalige Verwaltungsratsmitglieder** der Bietergesellschaft vorliegen – Strafbares Verhalten eines ehemaligen Verwaltungsratsmitglieds – Strafrechtliche Verurteilung – **Vollständige und tatsächliche Distanzierung** des **Bieterunternehmens** von diesem Verwaltungsratsmitglied – Nachweis – Beurteilung der Anforderungen an diese Pflicht durch den öffentlichen Auftraggeber

[20.12.2017, Rs C-226/16, Eni ua](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Energie – Gasbranche – Sicherheit der Erdgasversorgung – Verordnung (EU) Nr 994/2010 – Verpflichtung der Erdgasunternehmen, **Maßnahmen zur Sicherung der Erdgasversorgung** von geschützten Kunden zu ergreifen – Art 2 Abs 2 Nr 1 – Begriff ‚**geschützte Kunden**‘ – Art 8 Abs 2 – Zusätzliche Verpflichtung – Art 8 Abs 5 – Möglichkeit der Erdgasunternehmen, ihre Verpflichtung auf regionaler oder Unionsebene zu erfüllen – Nationale Regelung, die Gaslieferanten eine **zusätzliche Speicherpflicht für Gas** auferlegt, deren Geltungsbereich Kunden einschließt, die nicht unter die ‚geschützten Kunden‘ im Sinne der Verordnung Nr 994/2010 fallen – **Speicherpflicht**, die **zu 80 % auf dem Hoheitsgebiet** des betreffenden Mitgliedstaats zu erfüllen ist

[20.12.2017, Rs C-255/16, Falbert ua](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – **Informationsverfahren** auf dem Gebiet der Normen und **technischen Vorschriften** – Nationale Regelung, mit der ein **Verbot, Glücksspiele, Lotterien und Wetten ohne Erlaubnis** anzubieten, präzisiert oder eingeführt wird und ein Verbot, für ohne Erlaubnis angebotene Glücksspiele, Lotterien und Wetten zu werben, eingeführt wird

[20.12.2017, Rs C-268/16 P, Binca Seafoods / Kommission](#)

Rechtsmittel – Verordnung (EG) Nr 834/2007 – **Produktion** und **Kennzeichnung** von **ökologischen/biologischen Erzeugnissen** – Verordnung (EG) Nr 889/2008 – Durchführungsverordnung (EU) Nr 1358/2014 – Rechtsschutzinteresse – Begriff ‚eigener Vorteil‘

[20.12.2017, Rs C-276/16, Prequ' Italia](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Grundsatz der Wahrung der Verteidigungsrechte – **Anspruch auf rechtliches Gehör** – Verordnung (EWG) Nr 2913/92 – Zollkodex der Gemeinschaften – Art 244 – Nacherhebung einer Zollschild – **Keine vorherige Anhörung** des Adressaten vor **Erlass eines Steuerberichtigungsbescheids** – Anspruch des Adressaten auf Aussetzung der Vollziehung des Berichtigungsbescheids – **Keine automatische Aussetzung** bei Einlegung eines verwaltungsrechtlichen Rechtsbehelfs – Verweis auf die Voraussetzungen des Art 244 des Zollkodex

[20.12.2017, Rs C-277/16, Polkomtel](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Gemeinsamer Rechtsrahmen für **elektronische Kommunikationsnetze** und -dienste – Richtlinie 2002/21/EG – Art 8 und 16 – Richtlinie 2002/19/EG – Art 8 und 13 – Unternehmen, das als Betreiber mit **beträchtlicher Marktmacht** auf einem Markt eingestuft wird – **Preiskontrolle** – Von den nationalen Regulierungsbehörden auferlegte Verpflichtungen – **Verpflichtung zur kostenorientierten Preisgestaltung** – Festsetzung von Gebühren, die unter den dem Betreiber durch Anrufzustellungen in Mobilfunknetzen entstehenden Kosten liegen – Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Art 16 – **Unternehmerische Freiheit** – Verhältnismäßigkeit

[20.12.2017, Rs C-291/16, Schweppes](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Rechtsangleichung – Marken – Richtlinie 2008/95/EG – Art 7 Abs 1 – Erschöpfung des Rechts aus der Marke – Parallelmarken – **Übertragung von Marken** in einem Teil des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) – Geschäftsstrategie, die nach der Übertragung bewusst ein **einheitliches Gesamterscheinungsbild der Marke** fördert – **Voneinander unabhängige Inhaber**, die aber enge geschäftliche und wirtschaftliche Beziehungen haben

[20.12.2017, Rs C-322/16, Global Starnet](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Freier Dienstleistungsverkehr, Niederlassungsfreiheit, freier Kapitalverkehr und unternehmerische Freiheit – Beschränkungen – **Erteilung neuer Konzessionen** für den **Betrieb von Online-Glücksspielen** – Grundsätze der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes – **Urteil des Verfassungsgerichts** – Frage nach der Verpflichtung des nationalen Gerichts, den Gerichtshof zu befragen

[20.12.2017, Rs C-334/16, Núñez Torreiro](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – **Obligatorische Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung** – Richtlinie 2009/103/EG – Art 3 Abs 1 – Begriff der **Nutzung eines Fahrzeugs** – Nationale Regelung, die das Führen von Kraftfahrzeugen auf nicht ‚für den Verkehr‘ geeigneten Wegen und Flächen mit Ausnahme der Wege und Flächen ausschließt, die obschon sie insoweit nicht geeignet sind, dennoch ‚gemeinhin genutzt werden‘

[20.12.2017, Rs C-372/16, Sahyouni](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – Verordnung (EU) Nr 1259/2010 – **Verstärkte Zusammenarbeit** im Bereich des auf die **Ehescheidung** und Trennung ohne **Auflösung des Ehebandes** anzuwendenden Rechts – **Anerkennung** einer von einem **geistlichen Gericht** eines Drittstaats ausgesprochenen Privatscheidung – **Anwendungsbereich der Verordnung**

[20.12.2017, Rs C-393/16, Comité Interprofessionnel du Vin de Champagne](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse – Schutz geschützter Ursprungsbezeichnungen (g.U.) – Verordnung (EG) Nr 1234/2007 – Art 118m Abs 2 Buchst a Ziff ii, Buchst b und c – Verordnung (EU) Nr 1308/2013 – Art 103 Abs 2 Buchst a Ziff ii, Buchst b und c – Anwendungsbereich – **Ausnutzung des Ansehens einer g.U. – Widerrechtliche Aneignung oder Nachahmung einer g.U.** oder Anspielung auf eine g.U. – Falsche oder **irreführende Angabe** – In der Bezeichnung eines Lebensmittels verwendete g.U. ‚Champagne‘ – Bezeichnung ‚Champagner Sorbet‘ – Lebensmittel, das Champagner als Zutat enthält – Zutat, die dem Lebensmittel eine **wesentliche Eigenschaft** verleiht

[20.12.2017, verb Rs C-397/16 und C-435/16, Acacia](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Verordnung (EG) Nr 6/2002 – Gemeinschaftsgeschmacksmuster – Art 110 Abs 1 – Fehlender Schutz – Sogenannte ‚**Reparaturklausel**‘ – Begriff ‚Bauelement eines komplexen Erzeugnisses‘ – Reparatur des komplexen Erzeugnisses, um diesem wieder sein **ursprüngliches Erscheinungsbild** zu verleihen – Maßnahmen, die der Benutzer ergreifen muss, um sich auf die ‚Reparaturklausel‘ berufen zu können – **Nachgebaute Autofelge**, die mit dem Originalfelgenmodell identisch ist

[20.12.2017, Rs C-419/16, Simma Federspiel](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Niederlassungsfreiheit und Freizügigkeit der Arbeitnehmer – Art 45 und 49 AEUV – **Gegenseitige Anerkennung** der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen **Befähigungsnachweise des Arztes** – Richtlinien 75/363/EWG und 93/16/EWG – Vergütung von Ärzten, die eine Weiterbildung zum Facharzt durchlaufen

[20.12.2017, Rs C-434/16, Nowak](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Schutz natürlicher Personen bei der **Verarbeitung personenbezogener Daten** – Richtlinie 95/46/EG – Art 2 Buchst a – Begriff ‚personenbezogene Daten‘ – **Schriftliche Antworten eines Prüflings** in einer berufsbezogenen Prüfung – **Korrekturanmerkungen** zu diesen Antworten – Art 12 Buchst a und b – **Umfang der Rechte** der betroffenen Person auf Auskunft und auf Berichtigung

[20.12.2017, Rs C-442/16, Gusa](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Richtlinie 2004/38/EG – Person, die eine **Erwerbstätigkeit als Selbständiger aufgegeben** hat – Aufrechterhaltung der Selbständigeneigenschaft – **Aufenthaltsrecht** – Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats, wonach die Gewährung eines **Zuschusses für Arbeitsuchende Personen** vorbehalten ist, die ein Recht auf Aufenthalt im Hoheitsgebiet dieses Mitgliedstaats haben

[20.12.2017, Rs C-462/16, Boehringer Ingelheim Pharma](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Steuerwesen – Mehrwertsteuer – Richtlinie 2006/112/EG – Art 90 Abs 1 – **Preisnachlass** unter von den Mitgliedstaaten festgelegten Bedingungen – **Minderung der Steuerbemessungsgrundlage** – Im Urteil vom 24. Oktober 1996, Elida Gibbs (C-317/94, EU:C:1996:400), aufgestellte Grundsätze – Den Unternehmen der privaten Krankenversicherung gewährte Abschläge

[20.12.2017, Rs C-467/16, Schlömp](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen – Gerichtliche Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen – **Lugano-II-Übereinkommen** – Rechtshängigkeit – Begriff ‚**Gericht**‘ – **Schlichtungsbehörde nach Schweizer Recht**, die für das jedem Erkenntnisverfahren vorangehende Schlichtungsverfahren zuständig ist

[20.12.2017, Rs C-492/16, Incyte](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Geistiges und gewerbliches Eigentum – **Patentrecht** – Humanarzneimittel – Verordnung (EG) Nr 469/2009 – Art 18 – Pflanzenschutzmittel – Verordnung (EG) Nr 1610/96 – Art 17 Abs 2 – **Ergänzendes Schutzzertifikat – Laufzeit** – Festlegung des Ablaufdatums – Auswirkungen eines Urteils des Gerichtshofs – Möglichkeit oder Pflicht zur **Berichtigung des Ablaufdatums**

[20.12.2017, Rs C-500/16, Caterpillar Financial Services](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Steuerrecht – Gemeinsames Mehrwertsteuersystem – Richtlinie 2006/112/EG – Art 135 Abs 1 Buchst a – Befreiungen – **Unter Verstoß gegen das Unionsrecht erhobene Steuern** – Hindernisse für die Erstattung einer Mehrwertsteuerüberzahlung – Art 4 Abs 3 EUV – Grundsätze der Äquivalenz, der Effektivität und der loyalen Zusammenarbeit – Dem **Einzelnen verliehene Rechte** – Ablauf der Frist für die Verjährung der Steuerschuld – **Wirkungen eines Urteils** des Gerichtshofs – Grundsatz der Rechtssicherheit

[20.12.2017, verb Rs C-504/16 und C-613/16, Deister Holding](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Direkte Besteuerung – Niederlassungsfreiheit – Richtlinie 90/435/EWG – Art 1 Abs 2 – Art 5 – Muttergesellschaft – Holding – **Quellensteuer** auf an eine **gebietsfremde Holding-Muttergesellschaft** ausgeschüttete **Gewinne** – Befreiung – **Steuerhinterziehung**, Steuerumgehung und **Missbrauch** – Vermutung

[20.12.2017, Rs C-516/16, Erzeugerorganisation Tiefkühlgemüse](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Landwirtschaft – Gemeinsame Marktorganisation – **Operationelles Programm im Sektor Obst und Gemüse** – Verordnung (EG) Nr 1234/2007 in der durch die Verordnung (EG) Nr 361/2008 geänderten Fassung – Art 103b, 103d und 103g – **Finanzielle Beihilfe der Europäischen Union** – Durchführungsverordnung (EU) Nr 543/2011 – Art 60 und Anhang IX Nr 23 – Investitionen, die in den Liegenschaften und/oder Räumlichkeiten der Erzeugerorganisation stattfinden – Begriff – **Berechtigtes Vertrauen** – Rechtssicherheit

[20.12.2017, Rs C-529/16, Hamamatsu Photonics Deutschland](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Gemeinsamer Zolltarif – Zollkodex – Art 29 – Zollwertermittlung – **Grenzüberschreitende Geschäfte** zwischen verbundenen Gesellschaften – **Vorabverständigungsvereinbarung** für **Verrechnungspreise** – Vereinbarter Verrechnungspreis, der sich aus einem zunächst in Rechnung gestellten Preis und einer pauschalen Berichtigung nach Ablauf des Abrechnungszeitraums zusammensetzt

[20.12.2017, Rs C-649/16, Valach ua](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen – Verordnung (EU) Nr 1215/2012 – Geltungsbereich – Klage auf **deliktischen Schadensersatz** gegen die **Mitglieder eines Gläubigerausschusses**, die einen **Sanierungsplan** in einem Insolvenzverfahren **abgelehnt** haben

B. SCHLUSSANTRÄGE

[20.12.2017, Rs C-677/16, Montero Mateos \(GA Kokott\)](#)

Vorabentscheidungsersuchen – Sozialpolitik – **Befristete Beschäftigung** – Richtlinie 1999/70/EG – EGB-UNICE-CEEP-Rahmenvereinbarung über befristete Arbeitsverträge – Grundsatz der Nichtdiskriminierung befristet beschäftigter Arbeitnehmer – **Anspruch** des Arbeitnehmers auf **Entschädigung** wegen **Beendigung des Arbeitsvertrags** – Befristeter Arbeitsvertrag in Form eines Arbeitsvertrags für eine Übergangszeit – **Ungleichbehandlung** im Verhältnis zu **Dauerbeschäftigten**

[20.12.2017, Rs C-574/16, Grupo Norte Facility \(GA Kokott\)](#)

Vorabentscheidungsersuchen – Sozialpolitik – **Befristete Beschäftigung** – Richtlinie 1999/70/EG – EGB-UNICE-CEEP-Rahmenvereinbarung über befristete Arbeitsverträge – Grundsatz der Nichtdiskriminierung befristet beschäftigter Arbeitnehmer – Anspruch des Arbeitnehmers auf **Entschädigung** bei **Beendigung des Arbeitsvertrags** – Befristeter Arbeitsvertrag in Form eines Ersetzungsvertrags – **Ungleichbehandlung** im Verhältnis zu **Dauerbeschäftigten**

[20.12.2017, Rs C-203/16 P, Andres \(faillite Heitkamp BauHolding\) / Kommission \(GA Wahl\)](#)

Rechtsmittel – Staatliche Beihilfen – Deutsche steuerrechtliche Bestimmungen über die Möglichkeit eines **Verlustvortrags auf künftige Steuerjahre** – Beschluss, mit dem eine Beihilferegelung für mit dem Binnenmarkt unvereinbar erklärt wird – Nichtigkeitsklage – Zulässigkeit – Art 263 Abs 4 AEUV – **Individuelle Betroffenheit** – Begriff der **staatlichen Beihilfe** – Selektiver Charakter – Referenzsystem – Vergleich – **Rechtfertigung**

C. GERICHT

Keine Urteile im Berichtszeitraum.

V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

14.12.2017, Beschwerde Nr [26431/12](#), *Orlandi ua / Italien*

Verletzung von **Art 8 EMRK** (Recht auf Privat- und Familienleben); **Weigerung** der italienischen Behörden, im Ausland geschlossene homosexuelle Ehen anzuerkennen; bis zum Jahr 2016 gab es in Italien keine Möglichkeiten, gleichgeschlechtliche Beziehungen rechtlich anerkennen zu lassen; Staaten haben grundsätzlich ein großes Ermessen, ob sie gleichgeschlechtliche Ehen anerkennen oder nicht; keine Möglichkeit, gleichgeschlechtliche Beziehungen in irgendeiner Form rechtlich anerkennen zu lassen, stellt jedoch eine Verletzung des **Art 8 EMRK** dar

19.12.2017, Beschwerde Nr [78477/11](#), *Ramda / Frankreich*

Keine Verletzung von **Art 6 EMRK** (Recht auf ein faires Verfahren) und **keine Verletzung** von **Art 4 7. ZPEMRK** (Doppelbestrafungsverbot); Verurteilung des algerischen Terroristen Raschid Ramda (Bf) durch ein Strafgericht wegen Zugehörigkeit zu einer kriminellen Vereinigung; ein Jahr später wurde der Bf von einem besonders zusammengesetzten Schwurgericht wegen seiner Mitwirkung zu Bombenanschlägen in der Pariser U-Bahn verurteilt; Verurteilung im Schwurgerichtsverfahren erfolgte nicht auf Grund der selben Tatsachen wie im bereits rechtskräftigen Urteil; **keine Verletzung** des **Doppelbestrafungsverbots**; dem Bf wurden durch Erörterungen während der Anhörungen und sehr detaillierte Fragen durch das Gericht ausreichende Möglichkeiten geboten, um seine Verurteilung zu verstehen; **keine Verletzung** von **Art 6 EMRK**

19.12.2017, Beschwerde Nr [56080/13](#), *Lopes de Sousa Fernandes / Portugal (GK)*

Keine Verletzung des materiell-rechtlichen Teils des **Art 2 EMRK** (Recht auf Leben), aber **Verletzung** des verfahrensrechtlichen Teils des **Art 2 EMRK**; Tod eines Mannes in Folge einer Routineoperation; Portugals Verpflichtung, angemessene Rahmenbedingungen zum Schutz des Lebens der Patienten in Krankenhäusern zu schaffen, wurde erfüllt; **keine Verletzung** des materiell-rechtlichen Teils des **Art 2 EMRK**; keine rechtzeitige und angemessene Aufklärung der genauen Ursachen für die rapide Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Mannes durch die Behörden; **Verletzung** des verfahrensrechtlichen Teils des **Art 2 EMRK**

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

DISCLAIMER

Bundesgesetzblatt: BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Amtsblatt der EU: Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Verfassungsgerichtshof: Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.*

Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte: Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

Gerichtshof der EU: Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.*

Gericht der EU: Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.*

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

IMPRESSUM

Herausgeber/Medieninhaber: Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

Redaktion: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Leitung), Univ.-Ass. Mag. Sandra Grafeneder LL.B., Hofrat Dr. Alfred Grof (LVwG Oberösterreich), Univ.-Ass. Mag. Claudia Höbarth, Univ.-Ass. Mag. Vaheen Said, Univ.-Ass. MMag. Ranjana Achleitner, Univ.-Ass. Mag. Sarah Heimpl, Univ.-Ass. Mag. Marlene Haderer, Wiss.-Mit. Clara Buder.

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.